

Artikel publiziert am: 10.01.2014 - 03.00 Uhr

Artikel gedruckt am: 19.03.2014 - 15.06 Uhr

Quelle: http://www.kreiszeitung.de/lokales/landkreis_sfa/walsrode/feuerwerk-musik-3305715.html

Über 8 000 Euro Spenden beim Neujahrskonzert der Bundespolizei

Ein Feuerwerk der Musik

Walsrode - Eine liebgewonnene Tradition ist inzwischen das Neujahrskonzert des Bundespolizeiorchesters Hannover in der Walsroder Stadthalle.



© ksy

Die Saxofonisten verließen bei den Zugaben die Bühne.

Für den Veranstalter, das Aus- und Fortbildungszentrum der Bundespolizei in Walsrode, konnte Polizeidirektor Reinhard Voß neben Walsrodes stellvertretender Bürgermeisterin Birgit Söder auch Dr. Sirius Adari vom Onkologischen Arbeitskreis und Jürgen Isernhagen vom Verein „einzigartig-eigenartig“ begrüßen.

Das wieder bestens aufgelegte Bundespolizeiorchester entzündete im ausverkauften Saal ein „wahres musikalisches Feuerwerk“, wie Birgit Söder sagte, und zeigte einmal mehr, dass es zurecht zu den besten uniformierten Blasorchestern in Deutschland gehört.

Vorerst letztmalig unter der Leitung von Harald Frey – Chefdirigent Matthias Höfert ist bald aus der Elternzeit zurück – ging die Reise nach einem Einleitungsmarsch von Julius Fucik an die „Schöne blaue Donau“. Es folgte ein Wechselbad der Musikstile bis hin zu Swing-Titeln von Benny Goodman und Glenn Miller.

Einige hervorragende Solisten zeigten ihr Können. So wusste unter anderem die Oboistin Philine Voigtländer mit Musik von Ennio Morricone zu gefallen.

Am Ende hatten die Besucher nicht nur ihr Eintrittsgeld entrichtet, sie spendeten auch noch fleißig und füllten die Spendenhelme der Bundespolizei reichlich. Es kam eine Gesamtspendensumme von 8063,06 Euro zusammen. Die eine Hälfte des Betrages wird der Bundespolizeistiftung zugeführt, die die durch Krankheit in Not geratene Familie eines Walsroder Bundespolizisten unterstützen möchte.

Birgit Söder wünschte den Besuchern des Konzertes ein erfolgreiches und gesundes neues Jahr. Den Spendenanteil der Stadt Walsrode sollten hälftig der Onkologische Arbeitskreis für seine psychosoziale Betreuungsarbeit Krebskranker und der Verein „einzigartig-eigenartig“, der mit der Thematik des Autismus befasst ist, erhalten. · **hf**

Artikel lizenziert durch © kreiszeitung

Weitere Lizenzierungen exklusiv über <http://www.kreiszeitung.de>